

In Hessen
der bey den
alten Cattis.

In agro
Mattiatico.

Elteste Silber-
bergwerck
der Deutschen
Cattorum.

Alte Eisen-
bergwerck der
Deutschen
ad Lunam
Syluam
und bey den
Gothinis.

Kupfferberg-
werck zu Plinij
zeiten in
Germania.

Wo die Gothi-
en gesessen.

Zu Taciti zeiten
kein Gold
und Silber
gegraben
worden in
Deutschland
den.

Alte Deutsche
haben
Gold und Silber
nicht ge-
achtet.

In Landt zu Hessen ist gar ein alt Silberbergwerck / bald nach Christi geburt gewesen / welches aus Tacito zuersehen / der da im ersten Buch seiner *Annalium* schreibt / der Römische Hauptmann *Curtius Ruffus* habe etliche Silbergruben (Matthiasius in *Sarepta* sagt von einem Eisenstein / aber unrecht) In Hessen eröffnet / vnd mit seinen Kriegsteuten beleget. Sind seine wort: *Nec multo post Curtius Ruffus eundem honorem adipiscitur, qui in agro Mattiatico recluserat specus quærendis venis argenti, vnde tenuis fructus, nec in longum fuit: at legionibus cum damno labor, fodere riuos quæq; in aperto grauiâ, humum infra moliri.* Zuvor gedenecket er auch eines Silberbergwercks in *regione Cattorum* / welches die Gelerten also von Hessen vorsehen. Das aber auch diese des *Ruffi* Silbergruben von dem Lande zu Hessen oder *Cattis* (wiewol solch *Mattiaticum Metallum* andre auff ein Hercynisch oder Meliboeisch Bergwerck referiren wollen) zuersehen sey / kan man eben aus Tacito auch abnehmen / denn da er im ersten Buch derselben *Annalium* von den *Cattis* schreibt / spricht er: *Mattium* sey das *Caput gentis*: Were also dieses das aller elteste Bergwerck Deutsches Landes / von deme in den Historien zu finden.

Die *Gothini* (so gute Deutsche gewesen vnd der *Gallorum* sprach gebraucht) haben wol nach Taciti zeugnis / zuvor auch Bergwerck in Deutschland gehabt / aber nur Eisenstein / gleich wie *Ptolemaus* schreibt / das auch Eisenbergwerck *ad Syluam Lunam in magna Germania* (wie auch der *Gothinorum*) sollen gewesen sein / welche zuermuthen elter sein müssen / als der *Gothinorum*. Denn obwol *Ptolemaus* etwas langsamer geschrieben / hat er doch nach der Gelerten meinung / wie auch ersten Buch erwehnet / sein ding aus etlichen Scribenten / so elter gewesen sein / zusammen geklaubt. Wohin *Luna Sylua* zusehen in Deutschland / haben wir anderswo gemeldet / derwegen dis *Lunense metallum* nicht wie etliche wollen / von dem *Norico* zuersehen. Des *Gothinischen* Eisensteins gedenecket *Agricola in Bermanno*: *Ferrarix fodinx omnium primæ fuerunt (apud nostros) quas coluere Gothini qui Gallica lingua vsi sunt, vt Tacitus scribit. De vetustioribus nihil scriptum est, nisi fortè verum fuit, quod Plinij tempore ferebatur, æris fodinas in Germania repertas.* Welche wort vns denn zu gemüth führen / das auch Kupfferbergwerck zu Plinij zeiten in *Germania* gewesen. *Willichius* aber damit wir dieses auch erinnern / hett dafür / das die *Gothini* der *Quadorum* Knecht oder Arbeiter im Bergwerck gewesen / vnd das sie an dem ort gesessen / am Berg *Carpatho*, da der *Schlesier* vnd *Ungern* grenz / vnd also die *Zipser* ihre Bergwerck haben. Welche beyde örter wir allhie mit nemen müssen wegen des alters / ob sie gleich hieher nicht gehörig.

Also aber weis man von keinen eltern Bergwercken in Deutschlanden: Der halben sich auch Tacitus hoch drüber verwundert in seinem Büchlein *de moribus Germanorum* / das zu seinen zeiten kein rechtschaffen Silber noch Goldbergwerck in *Germanien* gewesen: *Aurum & argentum propitij an irati Dij negauerint dubito &c.* Doch setzt er hinzu / als einem vorsichtigen Mann / so von einer sachen / derer er doch nicht aller ding erfahren / vnd gar gewissen grund weis / schreiben will / gebüret: Es könne wol sein / das Deutschlande nicht ohne Silber vnd Goldgänge / wo es nur Leut hette / die sich drauf befließen / vnd den Metallen nachtrachteten / welches bis zu seiner zeit nicht geschehen / denn es ohne das die Deutschen nicht achteten / wie auch *Agricola* meldet da er schreibt: *Hæc pauca metalla quondam fuerunt in Germania, nam tantum abest, vt maiores nostri, veteres illi bellatores, venas foderint, vt pleriq; omnes aurum etiam & argentum conflatum signatumq; spreuerint, & pro nihilo putauerint.* Hernach aber da die Leute durch gemeinschafft der Nachbarn das Gelt lernen lieb haben / auch der Prache was